

Senergy bringt "Urlaubsgefühle" für einige Minuten an den Arbeitsplatz

Massage sorgt im Alltag für Entspannung - Mobile Gesundheitsvorsorge auf engstem Raum

Würzburg. (fn) Ungewöhnliche Geräusche dringen aus dem Aufenthaltsraum. Zuerst ist ein "Ah" zu hören, dann sagt eine Stimme: "Im Schulterbereich sind Sie heute wieder sehr verspannt." Normalerweise lesen die Mitarbeiter im Aufenthaltsraum Zeitung, trinken Kaffee oder unterhalten sich. Aber gerade ist die Masseurin und Sportphysiotherapeutin Claudia Beckmann zu Besuch. Sie beugt sich über ihr "Opfer" und lässt ihr eine Senergy-Massage angedeihen. Senergy ist eine eigenständige Behandlungsform, die sich aus der jahrtausendealten chinesischen Massage und der klassischen Massage zusammengefügt hat, erklärt die 32-Jährige. Wie bei der Akupressur werden bestimmte Punkte im Körper behandelt, von denen häufig Verspannungen ausgehen. Diesen Muskelansatzstellen gibt die Masseurin kurze Impulse, die die Spannung abbauen und das Gewebe besser durchbluten lassen. Die Folgen der Senergy-Massage sind: Entspannung, bessere Atmung, Lösen von Blockaden und die Stärkung des Immunsystems. Seit über zehn Jahren findet Senergy als Methode der mobilen Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz bei bekannten amerikanischen Unternehmen wie Motorola großen Anklang. Der bisherige Erfolg: Weniger Fehlzeiten durch Krankheit und Arztbesuche. Auch in der Bundesrepublik ist diese Methode auf dem Vormarsch.

Claudia Beckmann besucht aber nicht nur computergestresste Angestellte, sondern beispielsweise auch Mitarbeiter im Gemüsehandel oder im Steuerbüro. Außer der Verbesserung der Gesundheit steigern solche Massagen die Ar-

beitsmotivation, wenn der Chef seinen "Untertanen" diese Behandlung zahlt und damit zeigt, dass er etwas für sie tut. Immer öfter ist Beckmann auf Manager-Seminaren, Tagen der offenen Tür oder Messen im Einsatz. Auch als

"Dankeschön" für Überstunden war sie bereits tätig. Eine Behandlung dauert etwa 15 Minuten und wird auf einem speziell entwickelten Therapiestuhl ausgeführt. Das Ausziehen der Kleidung ist nicht notwendig.



Auf engstem Raum wendet Claudia Beckmann ihre Senergy-Methode an. Nach der Massage fühlen sich viele Kunden, als hätten sie einen Minutenurlaub am Arbeitsplatz verbracht.